



Clubzeitung

Heft 70

August 2019

Präsident:

*Horst Panhuber, Gerbelacker 16
3063 Ittigen*

E-Mail: pr2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 31 921 40 33

Vizepräsident:

*Eric Alho, Sophie-Taeuber-Str. 2
8050 Zürich*

E-Mail: vp2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 78 880 70 08

Aktuarin:

*Monika Bollinger, Steigstrasse 41
8200 Schaffhausen*

E-Mail: se2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 78 718 18 19

Finanzen:

*Isabella Putelli, Gerbelacker 16
3063 Ittigen*

E-Mail: ka2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 31 921 40 33

Technischer Obmann

*Silvio Missio, Mühletalstrasse 331
8200 Schaffhausen*

E-Mail: to2758@borgward-ig.ch

Tel. G +41 52 643 57 00

Mobile +41 79 354 41 72

Vereinskonto:

Swiss Post, PostFinance, Nordring 8, CH-3030 Bern

Borgward IG Schweiz

IBAN CH25 0900 0000 8566 0844 2

BIC CODE: POFICHBEXXX

PC-Konto 85-660844-2

Revisor:

*Daniel Gerber, Alleestr. 12
3703 Aeschi bei Spiez*

Tel. P +41 79 756 12 21

Redaktion Clubzeitung:

*Ulrich Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil*

E-Mail: wm2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 945 34 30

Mobile +41 79 379 54 40

Fax P +41 44 945 34 22

Clubboutique:

*Rudolf Werdenberg, Drachenbrunnenweg 11
8240 Thayngen*

E-Mail: we2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 52 649 18 13

Mobile +41 79 231 26 89

Photoalbum:

*Hermine Bühlmann, Föhrenweg 2
8605 Gutenswil*

E-Mail: ph2758@borgward-ig.ch

Tel. P +41 44 945 34 30

Mobile +41 79 590 08 76

Fax P +41 44 945 34 22

Inhaltsverzeichnis

Grusswort des Präsidenten.....	1
Terminkalender Saison 2019	2
Frühjahrsausfahrt 2019 ins Verkehrshaus der Schweiz in Luzern.....	3
3. Treffen der Simpatizzanti Borgward Italia am Gardasee.....	5
Programm des 30. Sommertreffens der Borgward IG Schweiz.....	12
Roadbook für früher angereiste Teilnehmer.....	13
Roadbook Samstag & Sonntag.....	15
Mutationen.....	19
Nützliche Links auf unserer Homepage.....	20
Clubboutique.....	21

Grusswort des Präsidenten

Geschätzte Leserinnen und Leser
Liebe Mitglieder und Freunde

Für das 30. Internationale Treffen haben wir uns einen ganz besonderen Kanton ausgesucht und einige von euch können sich vielleicht noch an das Treffen im Jahr 2007 erinnern, welches ebenfalls im Thurgau stattfand. Damals im ländlichen Kantonshauptort Frauenfeld, diesmal im mittelalterlichen Arbon direkt am Bodensee.

In der Schweiz heisst der Kanton Thurgau scherzhaft auch «Mostindien». Die Satire-Zeitschrift "Der Postheiri" hat die Umrisse des Kantons um 1853 in Form einer Mostbirne gezeichnet und mit Most-India bezeichnet.

Die östliche Lage des Thurgaus und der hier bedeutsame Obstbau haben wohl zu diesem Wortspiel verleitet. Danach folgten das «Mostindische Meer» (Ostindisches Meer) und die «Mostsee» (Ostsee), beide als Über Namen für den Bodensee.

Das Ufer bei Arbon war seit der Steinzeit besiedelt, natürlich nicht von Indern, aber von Pfahlbauern der Pfyner Kultur. Das befestigte spätrömische Kastell Arbor Felix (glücklicher Baum) wurde bereits gegen Ende des 3. Jahrhunderts errichtet, zum Schutz der vom Donaunraum an den Rhein und Bodensee zurückgenommenen Grenze des römischen Reichs.

610 liessen sich irische Mönche - unter ihnen Gallus - im Kastell Arbon nieder. Sie finden bei ihrer Ankunft eine Kirche mit einem Priester namens Willimar vor. Zwei Jahre später kehrt Gallus allein und leberkrank zurück (Mostindien ;-)) und wird von Willimars Klerikern gesundgepflegt. Von hier aus erkundet er die Gegend und findet einen geeigneten Ort für eine Einsiedlerkapelle.

Im Jahr 719, also hundert Jahre nach Gallus' Tod, gründete der alemannische Priester Othmar zu seinen Ehren am Wallfahrtsort eine Abtei und gab ihr den Namen St. Gallen,

welche zu einer Zufluchtsstätte für in ihrer Heimat verfolgte, irische Gelehrte und Künstler wurde.

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Arbon wirtschaftlich zum Fabrik- und Arbeiterort. Dies war hauptsächlich auf den Industriepionier Franz Saurer zurückzuführen, der 1863 seinen 1853 gegründeten Betrieb von St. Gallen nach Arbon verlegte. Ab 1888 baute er Stickmaschinen und Verbrennungsmotoren, ab 1904 Lastwagen und schliesslich, Webstühle. Bis 1983 wurden zivile Lastwagen und Busse und bis 1986 militärische Fahrzeuge konstruiert. In ihrer Blütezeit beschäftigte die Fabrik über 5'000 Arbeiter. Die Einwohnerzahl Arbons erhöhte sich dadurch von 660 im Jahr 1844 auf über 10'000 zur Jahrhundertwende.

Das im Schloss Arbon untergebrachte und grösste private Museum im Thurgau, das Historische Museum, zeigt eine Zeitreise durch Arbons spannende Geschichte.

Ausser dem Schloss gibt es hier auch sonst viel zu sehen: die mittelalterliche Altstadt von Arbon, die Kirche St. Martin mit Galluskapelle, das Saurer Museum und die ehemalige Textilmaschinenmontage Saurer Werk II, die Mosterei und Brennerei MoMö und auch die Stadt St. Gallen ist nur wenige Kilometer entfernt.

Wir hatten also alle Möglichkeiten und verbinden eine ähnliche Idee beim Vorprogramm - 2007 hat sich Ulrich Bühlmann zur Freitagsausfahrt für einen Besuch bei einem Clubmitglied entschieden: er hat zu sich in Gutenswil eingeladen und Hermine war als Bäckerin für Kuchen engagiert - und diesmal besuchen wir unser Clubmitglied und Bäcker Pietro Cappelli mit Ehefrau Gaby in der Fabbrica del Panettone in St. Gallen – im Nachbarkanton, der ganz anderen Seite vom Thurgau.

Ich wünsche jedem, dass er hier das findet was er sucht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen lieber Leser, wo immer Sie auch sind, wie immer alles Liebe, Gesundheit, Zufriedenheit und allzeit gute Fahrt!



Horst Panhuber
Präsident der Borgward IG Schweiz

Terminkalender Saison 2019

23. – 25. August 45. Internationales Jahrestreffen der Carl F.W. Borgward IG in D-20539 BallinStadt Hamburg. Info: <http://www.borgward-ig.de>
- 14.-15. September Herbstausfahrt des Borgward Club Austria in die Region Starnbergersee (D)
- 9. November** **Herbstanlass der Borgward IG Schweiz** an einem schönen Ort, wo wir den Wettkampf um den Wanderpokal austragen können. Infos: Einladung und Publikation auf unserer Homepage folgen

Frühjahrsausfahrt 2019 ins Verkehrshaus der Schweiz in Luzern

Am 19. Mai 2019 trafen sich die Teilnehmer der Frühjahrsausfahrt 2019 mit rund einem Dutzend historischer Fahrzeuge in Oftringen im YOU Coffee & Bar. Der Wirt hatte für uns sein Lokal schon viel früher als normalerweise üblich geöffnet und servierte uns ab 8:45 Uhr Kaffee, Tee, Schoggi und Gipfeli - offeriert von unsere Klubkasse!

Unser traditioneller Startort im zentralen Mittelland war bisher an Frühjahrsausfahrten oft das Hotel Mövenpick in Egerkingen gewesen – Eric Alho hatte eine Alternative finden müssen, denn das uns sehr gut bekannte Haus wollte ihm unbedingt Plätze am Mövenpick Frühstücks Buffet für CHF 26.00 pro Person, erhältlich am Sonntag von 6 bis 11 Uhr, reservieren. OK, das Angebot hätte ausgewählte Heissgetränke, Fruchtsäfte und Prosecco, verschiedene Brotsorten, Eier, Rösti, gebratenen Schinken und Speck, Würstchen, verschiedene Müesli, geräucherter Fisch, Käse, Joghurt, Butter, Marmelade, Honig, Schinken, diverse Wurstwaren, Birchermüesli und frische Früchte umfasst. Und für Leute, die nicht so zeitig aus den Federn kommen, wird das Spätaufsteherfrühstück von 11 bis 14 Uhr für CHF 38.00 pro Person angeboten – mit dem gleichen Angebot wie von 6 bis 11 Uhr – geht gar nicht!

Für Teilnehmer die aus der Ostschweiz ins zentrale Mittelland, nun nach Oftringen anreisen, waren ein paar Kilometer weniger zu fahren – und gut geschmeckt hat der Kaffee oder Tee oder die Schoggi mit Gipfeli im YOU Coffee & Bar in Oftringen!

Um 09:30 Uhr fuhren wir nach der Fahrerbesprechung in Richtung Reiden, fuhren die erste Steigung nach Reidermoos und passierendem rechterhand einem ehemaligen Austragungsort eines Herbstanlasses vorbei, dem Landrestaurant Moos! Es sind sicher 10 Jahre her als wir in diesem Gasthaus zu Besuch waren – ich habe auf unsere Homepage nachgeschaut und bin in der Clubzeitung 43 vom Januar 2006 fündig geworden: Wir waren 2005 zwanzig Jahre nach der Gründung der Borgward IG Schweiz hier um nach den Regeln von Manfred Grubenmann den Wettkampf um den Wanderpokal auszutragen: Er liess uns als erstes in drei Durchgängen eine möglichst hohe Anzahl an umgeworfenen Kegeln zu erkegeln. Als erschweringe Aufgabe galt es danach die Jahreszahl der Gründung der Borgward IG Schweiz zu erzielen, die Differenz zur Vorgabe ergab Strafpunkte und von denen galt es möglichst wenige zu bekommen.

Zusätzlich galt es einen Fragebogen, manche mögen es als Quiz bezeichnen, zu lösen. Die Fragen handelten – sie können es sich wohl denken – vom Thema Carl F.W. BORGWARD und seinen Fahrzeugen sowie Meilensteinen unserer Clubgeschichte. Das Quiz löste, so kann man in der Clubzeitung 43 nachlesen, Michel Bosson am besten. Horst Panhuber brachte es fertig die Jahreszahl 1985 punktgenau zu erkegeln und schaffte damit die Grundlage für den ersten Platz und somit den Gewinn des Wanderpokals, den zweiten Rang erreichte Hanni Gerber und als Dritte wurde Isabella Putelli gewertet.

Dürfte ich den Herbstanlass 2019 organisieren, ich würde glatt diesen Ort rekognoszieren und den Wettbewerb um den Wanderpokal der Borgward IG Schweiz unter dem Motto «14 Jahre später» identisch gestalten. Die Fragen zum Thema Carl F.W. BORGWARD und seinen Fahrzeugen sowie Meilensteinen unserer Clubgeschichte müssten wohl neu erfunden werden, denn in den letzten 14 Jahren hat sich auch bei uns und der Firma BORGWARD einiges getan!

Tja, ich bin ein wenig vom Thema abgeschweift – aber manchmal gehen einem «Redakteur» mit mehr als 20 Jahren Clubzeitung schreiben auf dem Buckel, beim Bearbeiten der Tastatur fast die Pferde durch!

Also, die von Eric Alho ausgekundschafte Strecke zum Verkehrshaus in Luzern (hier können Sie unsere Fahrt im Web verfolgen) führte uns weiter über Reitnau nach Sursee,



Nottwil, Sempach Station, Hochdorf, Eschenbach, Inwil, Ebikon, Adligenswil zum Verkehrshaus der Schweiz in am Lido in Luzern. Im Verkehrshaus der Schweiz angekommen, durften mit unseren Oldtimern durch den weit geöffneten Haupteingang vor die Schifffahrtshalle fahren

und unsere Fahrzeuge für das Publikum aufstellen. Flugs waren wir auch von interessierten Besuchern umringt.

Nicht jeder Besucher weiss wie man sich in der Nähe von Oldtimer benehmen sollte. Jedenfalls sich an der Karosserie einer Isabella zu räckeln, den Selfiestick in der Hand und die Handtasche auf dem Dach der Limousine, meiner Limousine – der Blue Lady, fand ich dann halt nicht sooo super und erklärte der Dame aus Fernost in meinem besten Englisch, dass ja ich auch nicht einfach so an ihr rumtöpelnd dürfe und sie bitte einen Respektabstand von unseren Oldtimern haben möge, wenn sie Bilder von sich mit Fahrzeugen aus der Borgward Gruppe im Hintergrund machen wolle! Kurz darauf wurde mit gelbem Absperrband die Nähe des Zutritts zu unseren Schätzchen limitiert.

Wir wurden von einem Herrn der uns den Migros Laden auf Rädern, auch von innen zeigte und uns danach die Höhepunkte der Strassenverkehrshalle zum Besten gab, inklusive dem Borgward Isabella Coupé aus dem Hochregal! Natürlich wurden uns die Alfa Romeo Sonderschau und die Fahrzeuge von Peter Monteverdi erklärt – sie haben den Weg aus dem ehemaligen Monteverdi Museum ins Verkehrshaus der Schweiz gefunden und ich glaube, dass das Isabella Coupe im Hochregal auch aus dieser Sammlung stammt und ursprünglich einem Mitglied der ersten Stunde der Borgward IG Schweiz gehört hatte: Rutz Stofer, die Tochter vom ehemaligen Borgward Werksrennfahrer und Betreiber einer Borgward Werkstatt, Franz Hammernick.

Schon ging es zum gemütlichen Teil über. Im bedienten Teil des Gastronomischen Angebots des Verkehrshauses der Schweiz wurde uns ein sehr gutes Sonntagsmenu serviert. Nach dem Dessert für diejenigen die dürfen und einem Espresso war es für Hermine und mich Zeit, um nach Hause aufzubrechen. Wer wollte konnte noch bis zum Türschluss das Verkehrshaus besuchen. Wir wollten jedoch noch andere Dinge an diesem Sonntagnachmittag vorbereiten und erledigen, denn am folgenden Mittwochvormittag wollten wir schon wieder mit der Blue Lady zu neuen Abenteuern aufbrechen, in Richtung Gardasee!
Ulrich Bühlmann

Bilder und Videos von der Frühjahrsausfahrt finden sie auf unserer Homepage!

3. Treffen der Simpatizzanti Borgward Italia am Gardasee

Wenn unser dreibeiniger Kater Mogli in die Ferien ins Tierheim Strubeli in Hegnau gebracht wird und der Kofferraum der Blue Lady mit allerlei Gepäckstücken, Getränken, Reservekühlerwasser, Reserve Benzinkanister und Ölfaschen möglichst optimiert beladen wird, dann steht eine längere Reise an. Wenn diese Vorbereitungen am Tag vor der ursprünglich geplanten Abreise bereits abgeschlossen und das Haus bereits in den Abwesenheitsmodus versetzt wurde, zieht man die Abreise halt um eine Nacht vor, nicht ohne zuvor zu checken, ob im Hotel Gasthof Neuner in Imst noch ein Doppelzimmer für die anstehende Nacht frei ist.

So fahren wir schon am Dienstagnachmittag in Richtung Osten los, bei einem Dauereinsatz der Scheibenwischer – zeitweise regnete es in der Region der Linth Ebene so heftig, dass die Scheibenwischer das Wasser kaum noch von der Scheibe wischen vermochten – und fahren dem Walensee entlang über Sargans nach Feldkirch. Irgendeinmal realisierte ich, dass ich die elektronische Autobahnvignette für Österreich erst ab dem Mittwoch gelöst hatte.

Somit mussten wir auf der Bundesstrasse fahrend via das Klostertal zum Arlberg und weiter nach Landeck fahren, um nach Imst zu gelangen und brauchten erheblich länger als vor unserer Abreise in Gutenswil geschätzt. Dafür agierte der Arlbergpass als Wasserscheide und der Regen hörte allmählich auf. Endlich im Hotel Gasthof Neuer



angekommen, machten wir einen raschen Zimmerbezug und begaben uns sofort in den Gasthof. Hier soll es nur am Abend von 18:00 bis 23:00 Uhr sehr gute Pizza's aus dem Holzofen geben, so gute Pizza's, dass die Gäste aus Innsbruck oder weiter her dafür anreisen würden, war mir mal von einem der es wissen muss, gesteckt worden! So

machten wir die Probe und wurden nicht enttäuscht!

Das Hotel Gasthof Neuner haben Manfred Grubenmann und ich auf der Rückfahrt von der Herbstausfahrt 2015 in Kärnten und Slowenien, den Bericht hierzu kann man in der Clubzeitung 63 ab Seite 11 genüsslich nochmals nachlesen, als Übernachtungsort am Sonntagabend gefunden – wo wir beide, wie konnte es anders sein, Manfred eine Pizza und ich eine Calzone genossen!

Am Mittwochmorgen waren wir bereits um 06:30 Uhr beim ausgezeichneten Frühstück im Hotel Gasthof Neuner, checkten aus und machten uns für die Reise via Reschenpass und der Fahrt durch Südtirol zum Gardasee bereit.



So ganz direkt fahren wir nicht ins Hotel Confine in Lazise, wir machten unterwegs einen Halt in Rabland bei unserem Holzschnitzer Egon Pircher und verliessen in Trient die Autobahn um über den Pasubio Pass, im Ersten Weltkrieg war der Pasubio zweieinhalb Jahre lang, vom Juni 1916 bis November 1918, Schauplatz blutiger Schlachten zwischen italienischen und österreichisch-ungarischen Truppen, nach Schio zu gelangen. Hier besuchten wir die Wirkungsstätte von Pietro Renato Baron, Animateur

der Marianischen Bewegung Königin der Liebe. Von dort aus nahmen wir die letzten 125 km der Wegstrecke zum Hotel Confine in Lazise (VR) unter die Räder und waren erstaunt, wer Mittwochs schon alles für das Treffen das offiziell am Freitagmittag mit dem Beginn der Einschreibung und dann um 18 Uhr mit der Fahrt zum ersten Höhepunkt des Treffens, zum Ardea Purpurea Restaurant, in Peschiera del Garda (VR) am Lago Frassino, beginnt.

Am Donnerstag und Freitag bis etwa 16 Uhr besuchten wir historische Stätten in der Region und fuhren auf Autobahnen zweiter Klasse (blaue Schilder) unter anderem nach Padua und zurück, eine Tortur für Stossdämpfer und Federung, denn der Zustand der Strassen entsprach überhaupt nicht dem von uns gewohnten Niveau in der Schweiz!



So starteten wir am Freitagabend von gegenüber dem Hotel Lazise liegenden Parkplatz der Camionere, zum besagten Ardea Purpurea Restaurant. Nino und Roberto, die beiden Co-Organisatoren des Treffens der Borgward Simpatizzanti Italia liessen uns nach Strich und Faden kulinarisch und mit wunderbarer Gegend verwöhnen!

Während dem Verlauf dieser Freitagabend Veranstaltung kam mir jedoch komisch vor, dass Margarida Alho immer noch nicht bei uns eingetroffen war. Mir war als wollte sie am Freitagnachmittag zeitig vom Arbeitsplatz via Gotthard und Milano losfahren und uns so um 20 Uhr im Ardea Purpurea Restaurant treffen. Aber von Margarida und ihrem Alfa Romeo Oldtimer war weder was zu sehen noch zu hören! So genossen wir die Kulinarik des Hauses in vollen Zügen und wagten auch mal einen Blick um die gesamte Anlage, die sich für einen Erholungsurlaub mit oder ohne Oldtimer sehr empfiehlt. Wellness, einen mehrstöckigen Pool und Verpflegung von Feinsten inmitten des Natur Reservats am Lago Frassino rufen nach einer baldigen Wiederkehr!



So ging der Abend viel zu schnell zu Ende. Auf dem Weg zu unseren Fahrzeugen trafen wir Eric Alho der uns mitteilte, dass Margarida mit einem technischen Schaden an ihrem Oldtimer in Milano gestrandet, jedoch dank Axa-Assistance mit dem Taxi auf dem Weg ins Hotel Confine war!



Am Samstagmorgen konnten wir dann Margarida beim Frühstück im Hotel Confine begrüßen. Auf den Ausfahrten mit sehr schönen Besichtigungen und mit erneut sehr viel und sehr guter Kulinarik war Margarida am Samstag erstmals ohne ihren eigenen Oldtimer mit uns als Beifahrerin in Erics Borgward Isabella Coupé unterwegs. Sie konnte Lachen ob der Panne ihres Liebling, der in Milano in eine Werkstatt gebracht worden war.

Als erstes stand der Besuch des Schlosses und des mittelalterlichen Dorfes von Padenghe auf dem Vormittagsprogramm. Nino und Roberto liessen uns genügend Zeit, um den Ort in Ruhe anzuschauen und viel Bilder zu schiessen.



Gegen Mittag fahren wir weiter zum Restaurant Il Pratello, in Padenghe sul Garda wo wir wiederum in mehreren Gängen vom Feinsten was die italienische Küche zu bieten hat, zu Mittag verköstigt wurden. Das Wetter: Wir hatten eigentlich sehr viel Glück, denn immer, wenn Petrus seine Schleusen öffnete waren wir unter Dach. Es empfahl sich jedoch darauf zu achten, dass Verdecke und Fenster unserer Veteranen geschlossen waren, wenn wir zu einer Besichtigung, Degustation oder zu einer Mahlzeit die Fahrzeuge abstellten.



Nach dem Essen und der grossen zwischenzeitlichen Schütte wagte ich es wieder nach draussen und lichtete die Fahrzeuge der Teilnehmer, die über das ganze Gelände des in einen Weinbaubetrieb integrierten Restaurant Il Pratello ab. Dabei kam mir auch dieses Lloyd Arabella Cabriolet unten im Bild vor die Linse. Besitzerin und Besitzer waren auch beim Oldtimer und ich fragte sie wo man denn so eine Rarität findet oder ob sie das Auto selbst so umgebaut hätten! Die Antworten die ich auf meine Fragen erhielt hatten mich fast vom Sockel, denn der Besitzer schilderte mir, dass er auf der grossen Oldtimermesse in Essen das Fahrzeug am Clubstand ausgestellt hatte und an einem Tisch neben dem Fahrzeug sass, als ein älterer Herr in Lodenmantel auf ihn zukam und fragte ob denn das

Fahrzeug ihm gehöre. Ja, was darf ich Ihnen zeigen antwortete der Besitzer, worauf der altere Herr sich für Details wie zum Beispiel eine eingeschlagene Plakette im Motorraum oder dem Stauraum des Verdecks im geöffneten Zustand interessierte. Allmählich wollte der Besitzer wissen, mit wem er es denn zu tun habe – worauf der ältere Herr sich vorstellte: Gestatten Carl Deutsch aus Köln, es sieht aus wie das einer der Wagen war, die wir damals von Carl F.W. Borgward zum Umbau zum Cabriolet zur Verfügung gestellt bekommen hatten – dann



kam dieser unsägliche Konkurs, die Entwicklungsarbeiten wurden eingestellt und die Wagen auf dem Gelände in Köln weggestellt!



Tja solche Geschichten gehen wie ein Honig oder ein Gelati den Hals runter, Apropos: Am Samstagnachmittag besuchten wir sozusagen zum Dessert die Agrigelateria sull'Aia in Rivoltella del Garda. Hier konnten wir gegen Abgabe unseres im Welcome Package enthaltenen Gutscheins ein auf dem Hof hergestelltes Gelati in der von jedem

Teilnehmer individuell gewünschten Geschmacksvariation an der Eis Theke zusammenstellen und anschliessend auf dem Gelände des Hofes geniessen.



Wir kehrten zurück zum Hotel Confine, und machten noch ein wenig Siesta und Körperpflege. Dann machten wir uns bereit für das Galadinner im Restaurant Il Confine des Hotels.

Denn abends zogen Nino und Roberto zum Galadinner nochmals alle Register ihres organisatorischen Könnens und überreichten jedem der Teilnehmer einen Preis! Ein Wunder, dass der Gabentisch die aufgetragene Last trug. Als Übersetzerin und Stimme am Mikrophon agierte



diesmal mit viel Talent und Sprachkenntnissen Sandy Grubenmann, ob in Italienisch, Deutsch oder Englisch: Sie wurde von Nino und Roberto einfach ins eiskalte Wasser geschmissen, ging dabei nicht unter, sondern vollbrachte die an sie gestellte Aufgabe mit Bravour!

Auch die Ansprache von Nino an Monika Borgward von Italienisch in Deutsch übersetzt und dann von Monika Borgward an Nino von Deutsch auf Italienisch übersetzt, Gratulation Sandy von meiner Seite!

Jeder Teilnehmer war bereits bei der Anmeldung am Freitagnachmittag mit personalisierten Gadgets bestückt worden: Ein Plakette vom Treffen, einen megagrossen Pin mit zwei Ansteckpunkten mit dem Logo der Veranstaltung,

eine Flasche Prosecco aus der Region für den Herrn, eine Flasche Rotwein aus der Region für den Herrn, eine Baseball Kappe mit dem Logo der Borgward Simpatizzanti Italia – für Margarida natürlich exklusiv mit dem Alfa Romeo Logo! Tja, Nino ist jetzt zwar pensioniert aber das Feuer des Vollblut Grafikers brennt immer noch in ihm! Nun bekam ich einen Spezialpreis bestehend aus einer weiteren sehr guten Flasche Rotwein und einem Buch mit der Historie von Moto Guzzi in italienischer Sprache von Nino überreicht. Ich habe den Preis mit Freude entgegengenommen und ihn in der Woche nach dem Treffen, als ich die Blue Lady zurück nach Gennersbrunn brachte mit Freude an Silvio Missio weitergereicht, denn es ist sein Verdienst, dass wir schon lange nicht mehr mit unserem historischen Borgward Fahrzeug irgendwo stehen geblieben sind!

Monika Borgward lässt es sich jeweils nicht nehmen, an Anlässen ein zum Thema von ihr ausgewähltes Bild den Teilnehmern von ihr signiert zu übergeben. Diesmal wählte sie ein Bild ihres Vaters und ihrer Mutter aus, dass während einem Ferienaufenthalt in den fünfziger Jahren in südlichen Gefilden aufgenommen worden war.



Allmählich wurde es Zeit, um sich in die oberen Stockwerke in die Zimmer zurückzuziehen und schlafen zu gehen. Anderntags nahmen wir am Ausflug nach Sirmione teil. Wir fuhren als erstes mit unseren Oldtimern zum Ort, wo wir später das Mittagessen einnehmen würden und stellten unsere Fahrzeuge auf, bevor wir mit zwei Bussen an den Eingang zu Sirmione gebracht wurden. Wir bekamen eine präzise Abfahrtszeit des Busses zurück



zum Ort des Mittagessens, dem Restaurant Arpège in Desenzano, mitgeteilt (pünktlich um 12:30 Uhr) und konnten uns danach frei bis zu diesem Zeitpunkt bewegen. Die einen machten mit einem Boot eine Tour um die Insel, wir machten uns zu Fuss auf, die Schönheiten des Ortes zu erkunden.

Wo man rumlief, man traf immer wieder andere Teilnehmer, denn so viele Gässchen gibt es dann doch nicht zu erkunden: Am Strand, oder bei einem Café in einem der zahlreichen Gastgärten. Um 12:30 kamen auch die beiden Busse und brachten uns zurück zum Ort des Mittagessens, dem Restaurant Arpège in Desenzano.

Das Essen war wunderbar, bis zum Hauptgang: Wir bekamen einen Fisch serviert, der mehrmals zu Tode und schlussendlich zu Kaugummi wahrscheinlich der Marke Wrigley gekocht worden war - die meisten Teilnehmer liessen den Gang fast unberührt zurückgehen.



Es ging an die Verabschiedung derjenigen Teilnehmer die nicht noch mindestens eine weitere Nacht im Hotel Confine verbrachten. Wir machten noch eine Tour dem Gardasee entlang inklusive Fahrt mit der Fähre zum östlichen Ufer und trafen auch wieder im Hotel Confine ein. Ein Problem bestand: Das Restaurant Il Confine war geschlossen, was die verbliebenen Teilnehmer nicht daran hinderte auf dem Parkplatz vor dem Haus zusammen zu sitzen!



Am Montag war unser Abreisetag und wir mussten wiederum nach Rabland um bei unserem Holzschnitzer Egon Pircher ein repariertes Stück abzuholen. Danach nahmen wir den Aufstieg zum Ofenpass in Angriff, assen auf der Passhöhe zu Mittag und fuhren über Zernezz zur Verladestation in Saglains der RHB um via den Vereinatunnel nach Klosters und Landquart zu gelangen.

In Landquart angekommen musste bevor wir auf die Autobahn auffahren konnten, erstmal der Tank unserer Isabella Limousine vollgemacht werden. Die letzten 95 km oder etwa 1 ½ Stunden Wegstrecke nahmen wir danach unter die Räder. In Gutenswil angekommen, wurde die Blue Lady entladen, gewaschen, und anschliessend an ihren Standplatz in der Veteranenhalle in Gennersbrunn überführt.

Dort gab es den Wechsel zurück ins Firmenauto, dem Skoda Octavia Combi G-TEC mit entsprechender Vorsicht. Das Firmenauto hat ein Automatik Getriebe und nach an die 1'850 km am Borgward Steuer, ist jeweils das Bremspedal des Octavia gefährdet als Kupplungspedal verwechselt zu werden oder auch der Scheibenwischer Hebel darf nicht als Gangschalthebel verwechselt werden!

Liebe Leser, die Geschichte geht aber noch ein bisschen weiter: Denn, am 2. Juli 2019 habe ich die Isabella Limousine wieder in Gennersbrunn abgeholt, habe sie für die Fahrt zum 37. Internationalen Sommertreffen des Borgward Clubs Austria vorbereitet und bin am 4. Juli 2019 um 5:45 Uhr in Richtung Gosau



im Salzkammergut in Gutenswil abgefahren. An der Shell Tankstelle in Dornbirn wollte ich Shell vPower 100 Bleifrei tanken. Ich öffnete die Tankklappe und stellte erschreckt fest, dass der Tankdeckel fehlte. Einen Universaltankdeckel konnte ich als Ersatz im Shop der Tankstelle erstehen. Aber die ganze Fahrt dachte ich nach, wie der Tankdeckel verloren hat gehen können. Auf meinen Reisen habe ich meist mein Notebook dabei. In einer Pause konnte ich es nicht lassen und habe meine letzten Kreditkartenabrechnungen nach der letzten Betankung mit vPower 100 oder Bleifrei 98 überprüft: Coop Pronto Landquart, Tardis 2, 7302 Landquart war das Resultat. So bin ich bei nächster Gelegenheit am 13. Juli 2019 an diesen Ort gefahren.



Liebe Erica Casutt, Sie haben wahrscheinlich noch selten einen glücklicheren Menschen bei Ihnen an der Kasse gehabt, der - nachdem er fragt, ob er Ihre Sammlung an vergessenen Tankdeckeln anschauen dürfe und Sie nach den Dingen hinter der Theke suchen und dann sagen: Ich habe nur so einen verrosteten und das Ding der Begierde mir entgegenstrecken: Mein Juhuuuu als ich den Tankdeckel der Blue

Lady sah, war dann auch entsprechend euphorisch und laut!

Ulrich Bühlmann



Programm des 30. Sommertreffens der Borgward IG Schweiz

Freitag, 16. August 2019

- Vorprogramm: Überraschungsfahrt für früher Anreisende in der Region St. Gallen
09:30 Uhr Fahrer-innen-Besprechung (in der Lobby des Hotels Seelust)
10.00 Uhr Abfahrt
ab ca. 17.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden im Hotel Seelust, Egnach
Einschreibemöglichkeit, gemütliches Beisammensein
- Die reservierten Zimmer im Hotel können ab ca. 15 Uhr bezogen werden. Es hat ausreichend Parkplätze direkt beim Hotel.
- ab 18.30 Uhr Individuelles Abendessen im Restaurant Seehuus, (von der kleinen Karte) ca. 5 Min. zu Fuss vom Hotel Seelust, direkt am Bodensee (Zahlung individuell vor Ort)

Samstag, 17. August 2019

- 09.00 Uhr Abfahrt entlang der St. Gallisch/Thurgauischen Grenze über Nebenstrassen nach Flawil (ca. 30 km)
10.00 Uhr Geführter Erlebnistrundgang (inkl.) durch das Maestranì Chocolarium
11.30 Uhr Abfahrt Richtung Toggenburger Talboden zum Restaurant Berghof
12.00 Uhr Mittagessen (à la carte, Auswahl wird am Morgen tel. avisiert, Zahlung individuell vor Ort)
14.30 Uhr Abfahrt via Bichelsee-Balterswil nach Islikon
15.30 Uhr Geführter Besuch des Telefonmuseums Telefonica (inkl.) mit spannender Ausstellung zum Kulturgut Kommunikationstechnik
17.00 Uhr Rückfahrt zum Hotel Seelust in Egnach (ca. 50 km)
19.00 Uhr Apéro und Beginn der Abendveranstaltung im Hotel Seelust (3 Gang-Menü inkl.)

Sonntag, 18. August 2019

- 10.00 Uhr nach dem Auschecken aus dem Hotel, kurze Fahrt nach Romanshorn (10')
10.15 Uhr individueller Besuch der autobau Erlebniswelt (Interesse bitte bei Anmeldung angeben)
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen in Romanshorn (Zahlung individuell vor Ort), Verabschiedung der Teilnehmenden und individuelle Heimreise

Roadbook für früher angereiste Teilnehmer

Freitag 16. August 2019

km	Zeit	Fahrt vom Landgasthof Seelust zur Fabbrica del Panettone
0.000	10:00	den Parkplatz des Landgasthof Seelust nach rechts verlassen
0.160		nach rechts auf Hauptstrasse einbiegen
0.500		Ortsschild - Buch
1.400		Ortsschild - Egnach
1.700		Kreisel, 3.te Ausfahrt
2.600		Ortsschild - Neukirch
3.200		Kreisel, 1.te Ausfahrt
4.600		Ortsschild - Steinebrunn
5.300		nach links in Almensbergstrasse abbiegen (Industriewegweiser Stacher Maschinenbau)
6.500		Ortsschild Almensberg
6.600		STOP Strasse, geradeaus weiter
7.900		Ortsschild - Hagenwil
7.950		nach links abbiegen
8.800		Ortsschild - Muolen
13.600		Ortsschild - Lömmenschwil
17.600		Ortsschild - Wittenbach
17.900		Kreisel, 2.te Ausfahrt
19.600		Ampel, geradeaus weiter, auf Hauptstrasse bleiben
20.600		Ortsschild St. Gallen
21.700		Ampel, geradeaus weiter
22.800		Ampel, geradeaus weiter
23.600		Ampel, geradeaus weiter
23.800		Ampel, nach links in Richtung Trogen abbiegen
24.000		Ampel, geradeaus weiter
24.200		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Linsebühlstrasse
24.400		links abbiegen in Linsebühlstrasse
24.800	10:45	halblink auf Platz vor der Kirche Linsebühl einbiegen, Fahrzeuge Foto gerecht aufstellen

Wir treffen uns gegenüber im Gebäude, das mit La Fabricca del Panettone angeschrieben ist bei unserem Clubmitglied Pietro Cappelli und seiner Ehefrau Gaby an der Linsebühlstrasse 108, 9000 St. Gallen.

km	Zeit	Fahrt von der Fabbrica del Panettone zum Restaurant Rossbüchel beim Fünfländerblick Eggersriet
0.000	13:30	den Parkplatz geradeaus in die Linsebühlstrasse verlassen
0.200		nach rechts abbiegen
0.400		am Ende der Strasse nach rechts abbiegen
0.500		Ampel, geradeaus weiter
1.000		Ampel, geradeaus weiter
1.100		Ampel, geradeaus weiter

1.800	Busspur benutzen - Ampel, nach rechts abbiegen in Richtung Rehetobel
3.100	nach links abbiegen in Richtung Heiden
3.900	nach rechts abbiegen in Richtung Heiden
5.600	weiter auf Hauptstrasse in Richtung Heiden
9.700	Ortsschild - Eggersriet
10.500	nach links abbiegen in Richtung Fünfländerblick
11.600	der Strasse in Richtung des Wegweisers zum Fünfländerblick folgen
13.500	nach links in Richtung Fünfländerblick den Berg hinauf abbiegen
13.900	Fahrzeuge rückwärts auf dem für uns reservierten Parkplatz des Restaurant Rossbüchel parkieren.

Wir treffen uns je nach Wetter im Restaurant oder auf der Terrasse des Restaurants Rossbüchel zu Kaffee und Kuchen. Danach empfehlen wir Ihnen ein paar Schritte zum Aussichtspunkt Fünfländerblick zu gehen. Geniessen Sie hoffentlich bei schönem Wetter den Ausblick auf die Region Bodensee und die 5 Länder: Schweiz, Vorarlberg, Baden, Württemberg und Bayern!

km Zeit Fahrt vom Restaurant Rossbüchel zum Landgasthof Seelust

0.000	16.00	Parkplatz nach rechts verlassen
0.400		nach links abbiegen, kleinen Gang benutzen!
0.900		nach links in Richtung Rohrschach weiter fahren
1.000		nach links abbiegen, kleinen Gang benutzen!
2.500		Ortsschild - Wienacht - Tobel
3.000		weiter in Richtung Rohrschach fahren
4.300		Ortsschild - Rohrschacherberg
5.500		nach links in Hauptstrasse abbiegen
6.900		Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung Rohrschach
7.400		STOP Strasse, nach links abbiegen
7.700		nach rechts abbiegen
8.000		Bahnübergang
8.200		STOP Strasse, geradeaus weiter fahren
8.300		Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Kreuzlingen
8.500		nach links abbiegen in Richtung Kreuzlingen
9.300		Bahnübergang
10.000		Ortsschild - Horn
12.300		Ortsschild - Steinach
13.700		Ortsschild - Arbon und Kreisel 1.te Ausfahrt
14.500		geradeaus weiter in Richtung Kreuzlingen
15.000		in der rechten Spur weiterfahren
15.600		Ampel, weiter in Richtung Kreuzlingen fahren
16.100		Kreisel 2.te Ausfahrt
16.500		Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung Egnach
18.100		Ampel, geradeaus weiter
18.300		nach rechts in Richtung Landgasthof Seelust abbiegen
18.500		Wir sind am Ziel, dem Parkplatz des Landgasthofs Seelust

Roadbook Samstag & Sonntag

Samstag 17. August 2019

km	Zeit	Fahrt vom Landgasthof Seelust zum Chocolarium Maestrani
0.000	09:00	den Parkplatz des Landgasthof Seelust nach rechts verlassen
0.160		nach rechts auf Hauptstrasse einbiegen
0.500		Ortsschild - Buch
1.400		Ortsschild - Egnach
1.700		Kreisel, 3.te Ausfahrt
2.600		Ortsschild - Neukirch
3.200		Kreisel, 1.te Ausfahrt
4.600		Ortsschild - Steinebrunn
5.300		nach links in Almensbergstrasse abbiegen (Industriewegweiser Stacher Maschinenbau)
6.500		Ortsschild Almensberg
6.600		STOP Strasse, geradeaus weiter
7.900		Ortsschild - Hagenwil
8.000		Halbschräg über die Kreuzung in die Schlosstrasse fahren
8.200		nach rechts der Schlosstrasse folgen
8.500		nach links abbiegen (Schild: Fahrverbot für Lastwagen 80m)
9.600		nach links in Richtung Zihlschlacht fahren
12.200		Kreuzung, geradeaus weiter
15.200		Ortsschild - Heldswil
17.200		Kreuzung, nach links und gleich wieder nach rechts abbiegen in Richtung Kradolf
18.300		Ortsschild - Kradolf
18.900		Bahnübergang
19.000		STOP Strasse, nach links in Richtung Bischofszell abbiegen
19.200		nach rechts abbiegen in Richtung Neukirch an der Thur
19.300		Ortsschild - Schönenberg
20.000		auf Hauptstrasse weiterfahren
21.400		auf Hauptstrasse weiterfahren
21.900		Kreuzung, nach links in Richtung Bischofszell abbiegen
22.600		nach rechts in Richtung Niederhelfenschwil abbiegen
24.700		Ortsschild - Niederhelfenschwil
24.750		Kreuzung, geradeaus weiter
24.800		nach rechts abbiegen
25.300		Baustelle, mit Ampel geregelt
27.300		Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Oberbüren
28.600		Ortsschild - Staubhausen
29.900		nach links abbiegen
30.400		Ortsschild - Oberbüren
30.700		Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung Uzwil
31.600		Ortsschild - Niederuzwil

31.650	Ampel, weiter in Richtung Flawil fahren
31.900	Ampel, weiter in Richtung Flawil fahren
32.400	Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Flawil
33.600	Ortsschild - Wilen-Watt
34.700	Ortsschild - Flawil
34.900	Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Anlieferung Maestrani
35.500	nach links zum Besucherparkplatz vom Chocolarium Meastrani abbiegen, den blauen Pfeilen folgen, Fahrzeuge parkieren Wir treffen uns am Haupteingang zum Chocolarium Maestrani

km Zeit Fahrt vom Chocolarium Maestrani zur Käserei & Gasthof Berghof

0.000	11:30	Parkplatz nach links verlassen
1.000		nach links in Richtung Degersheim abbiegen
2.500		Ortsschild - Magdenau
2.600		nach rechts (270 Grad) in Richtung Nassen abbiegen
4.000		weiter in Richtung Nassen fahren
7.300		Ortsschild - Nassen
7.600		nach rechts in Richtung Ganterschwil weiterfahren
8.800		nach rechts in Richtung Ganterschwil weiterfahren
11.900		Ortsschild - Ganterschwil
12.700		nach links in Richtung Oberhelfenschwil abbiegen
14.800		Ziel erreicht: Käserei & Gasthof Berghof, auf den zugewiesenen Parkplätzen die Fahrzeuge aufstellen

km Zeit Fahrt von der Käserei & Gasthof Berghof zum Telefonmuseum Telefonica

0.000	14:15	Parkplatz nach links verlassen
1.800		Ortsschild - Ganterschwil
2.200		nach links in Richtung Wattwil abbiegen
3.700		nach links in Richtung Wattwil abbiegen
4.000		Ortsschild - Bütschwil
4.700		nach rechts in Richtung Hulftegg abbiegen
5.000		nach rechts abbiegen
5.700		nach links in Richtung Sonnhalden abbiegen
5.900		Ortsschild - Sonnhalden
6.500		Ortsschild - Mosnang
7.200		nach links abbiegen
7.400		nach rechts in Richtung Hulftegg fahren
10.400		Ortsschild - Dreien
12.800		Ortsschild - Mühlrüti
13.000		nach rechts in Richtung Fischingen abbiegen
13.800		weiter geradeaus in Richtung Fischingen
18.300		Ortsschild - Fischingen
18.500		nach rechts in Richtung Wil abbiegen

20.000	weiter geradeaus fahren
20.100	Ortsschild - Oberwangen - Dussnang
20.900	nach links in den Ort abbiegen
21.100	nach links abbiegen
21.900	nach rechts in Richtung Turbenthal abbiegen
23.200	Ortsschild - Haslen
24.600	weiter in Richtung Balterswil
24.800	Ortsschild - Balterswil
25.300	Kreuzung, nach rechts in Richtung Eschlikon fahren
25.700	nach links in Richtung Aadorf abbiegen
26.600	Ortsschild - Ifwil
27.100	nach links in Richtung Aadorf abbiegen
27.800	Ortsschild - Maischhausen
30.300	Ortsschild - Aadorf
30.600	nach links in Richtung Winterthur abbiegen
30.900	Kreisel, 4.te Ausfahrt in Richtung Winterthur
31.600	Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Winterthur
32.100	nach rechts abbiegen in Richtung Frauenfeld
32.400	Baustelle mit Ampel
33.700	Ortsschild - Egghof
34.600	nach links in Richtung Hagenbuch abbiegen
35.100	Ortsschild - Hagenbuch
35.200	Kreuzung, nach links abbiegen
36.700	Ortsschild - Oberschneit
36.900	nach rechts abbiegen in Richtung Gachnang
39.200	Ortsschild - Gachnang
39.500	nach links abbiegen am Restaurant Sonne vorbei
39.800	nach links in Richtung Frauenfeld abbiegen
40.300	Ortsschild - Islikon
40.600	vor dem Riegelhaus nach links abbiegen
40.800	nach rechts abbiegen
40.900	nach rechts abbiegen
40.950	nach links abbiegen in Richtung Ellikon, Kefikon
41.100	nach rechts auf den Parkplatz des Greuterhofs fahren und Fahrzeuge Foto gerecht aufstellen. Wir treffen uns beim Eingang zum Greuterhof.

Km Zeit Fahrt vom Telefonmuseum Telefonica zum Landgasthof Seelust

0.000	17:00	Parkplatz nach links verlassen
0.100		STOP Strasse, nach links in Richtung Frauenfeld abbiegen
0.200		nach rechts in Richtung Gachnang abbiegen
0.600		Ortsschild - Gachnang
1.200		Kreuzung, geradeaus weiterfahren (Rechtsvortritt beachten)

1.500	weiter in Richtung Gerlikon fahren
2.000	nach rechts in Richtung Hofen abbiegen
2.100	nach rechts abbiegen
2.500	nach links abbiegen
3.500	Ortsschild - Gerlikon
3.700	nach rechts in Richtung Aadorf abbiegen
5.900	STOP Strasse, geradeaus weiter
6.300	STOP Strasse, nach links abbiegen
6.900	Ortsschild - Häusleren
7.200	nach rechts abbiegen in Richtung Matzingen
7.900	Ortsschild - Ristenbühl
8.900	Ortsschild - Matzingen
9.800	nach rechts in Kirchstrasse abbiegen
10.000	nach rechts halb Schräg über die Kreuzung mit Bahnübergang in Richtung Affeltrangen fahren
11.400	Ortsschild - Stettfurt
14.500	Ortsschild - Lommis, 8-tung Blitzer
15.000	Kreuzung, nach links in Richtung Affeltrangen abbiegen
17.900	Ortsschild - Affeltrangen
18.100	Kreisel, 2.te Ausfahrt
20.700	Ortsschild - Märwil
21.200	Bahnübergang
25.000	Ortsschild - Mettlen
25.800	Am Ende der Strasse nach links abbiegen (kein Vortritt)
27.500	Ortsschild - Moos
28.300	Ortsschild - Istighofen
19.000	Ortsschild - Bürglen
29.500	Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung Romanshorn
31.300	Ortsschild - Sulgen
31.600	Kreisel, 2.te Ausfahrt
33.000	Ortsschild - Hessenreuti
34.000	Ortsschild - Riedt
34.800	Ortsschild - Erlen
37.500	Ortsschild - Biessenhofen
38.500	Ortsschild - Amriswil
38.800	Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Romanshorn
39.700	Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung Hagenwil
42.100	Ortsschild - Hagenwil
42.300	nach links in Richtung Almensberg abbiegen
43.600	Ortsschild - Almensberg
43.700	STOP Strasse, geradeaus weiter
44.700	Ortsschild - Steinebrunn
44.900	nach rechts in die Hauptstrasse einbiegen

47.400	Ortsschild - Neukirch
48.100	Kreisel, 3.te Ausfahrt in Richtung Konstanz
49.000	Ortsschild - Egnach
49.600	Kreisel, 1.te Ausfahrt in Richtung Wiedehorn
50.200	Ortsschild - Buch
51.100	nach links zum Landgasthof Seelust abbiegen
51.300	Fahrzeuge auf dem Parkplatz des Landgasthofs Seelust parkieren (oder wo sie ihre Unterkunft haben)

Km Zeit Fahrt vom Landgasthof Seelust zu autobau Erlebniswelt in Romanshorn

0.000	10:00	den Parkplatz des Landgasthof Seelust nach rechts verlassen
0.160		nach rechts auf Hauptstrasse einbiegen
0.500		Ortsschild - Buch
1.400		Ortsschild - Egnach
1.700		Kreisel, 2.te Ausfahrt in Richtung Romanshorn
2.800		Ortsschild - Salsmach
3.400		Ampel - weiter in Richtung Romanshorn, 8-tung Blitzer
3.500		nach rechts abbiegen in Richtung Friedrichshafen
3.800		nach links abbiegen in Richtung autobau Erlebniswelt
4.000		nach rechts abbiegen zum Event Parkplatz
4.200		auf dem Parkplatz der autobau Erlebniswelt Fahrzeuge Foto gerecht aufstellen. Wir treffen uns am Eingang der autobau Erlebniswelt.

Mutationen

Eintritt Aktive:

Gerber Andrea, Alleestr. 12, 3703 Aeschi bei Spiez Lukey Bernard, Chemin des Abbayes 16, 1807 Blonay Elsaesser Christoph, Graben 595D, 3154 Rüscheegg Heubach

Austritt Passive:

Bischof Gabriele Bär Hans Ulrich Borgwardt Stefan Lukey Karl-Heinz (verstorben) Siegenthaler Esther

Nützliche Links auf unserer Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie im Register Technik einige interessante Dokumente, welche zum Runterladen bereitstehen. Wenn Sie die Clubzeitung im elektronischen Format lesen, so klicken Sie auf die Links. Wenn Sie die gedruckte Version lesen, so begeben Sie sich in Ihrem Internet-Browser bitte hierhin: <http://www.borgward-ig.ch/index.php/startseite-borgward-ig-ch/technik>

Nützliche Dokumente zum Runterladen von unserer Homepage:

[Borgward Personenwagen Optionen – Farb und Stoff Muster](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 1](#)

[Borgward Isabella Werkstatthandbuch Teil 2](#)

[Lloyd Arabella Werkstatthandbuch 1960-05](#)

[Bucheli Heft 34, BORGWARD ISABELLA, GOLIATH mit Nachtrag BORGWARD HANSA 1500](#)

[Bucheli Heft 34b, BORGWARD ISABELLA, GOLIATH](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 2 bis Gruppe 9](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 10](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 11 bis Gruppe 13](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 14](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Index & Gruppe 15 Teil 1](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 15 Teil 2](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 16 & Gruppe 17](#)

[Borgward Isabella Ersatzteilkatalog Gruppe 20 bis Gruppe 26](#)

[Borgward Isabella – Teile- Vergleichs und Massliste](#)

[Lloyd LP600 Betriebsanleitung](#)

[Lloyd Alexander TS Betriebsanleitung](#)

[Lloyd Alexander Ersatzteilkatalog](#)

[Lloyd Werkstatthandbuch](#)

Clubboutique	CHF
Die Boutique-Artikel können bei der BORGWARD IG Schweiz direkt bezogen werden	
Schildmütze Damen (nur Schild mit Band) in Rot oder Schwarz limitierte Jubiläumsausgabe	10.00
Sportliche Dunkelblaue Regenjacke für Damen und Herren mit Kapuze im Kragen eingerollt mit Borgward Schriftzug in Silber gedruckt in den Grössen S – M - L - XL	22.00
Poloshirt für Damen kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt in den Grössen M – L -XL	30.00
Poloshirt für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weissgrau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt, mit aufgesetzter Brusttasche, in den Grössen L – XL	30.00
Sweatshirt langarm 100% Baumwolle in Weissgrau, Schwarz mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt nur noch in der Grösse S	10.00
Hemd für Herren kurzarm 100% Baumwolle in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L	25.00
Hemd für Herren langarm 100% Baumwolle in Bordeaux mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M – L – XL - XXL	25.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Weiss mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen XL – XXL	35.00
Bluse für Damen ¾ Armlänge in Schwarz mit Borgward Schriftzug auf dem Kragen gestickt in den Grössen M - XL – XXL	35.00
Fleece Gilet für Damen in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen M – L – XL	30.00
Fleece Gilet für Herren in Grau mit Borgward Schriftzug auf der Brust gestickt Grössen L – XL	30.00
Elegante Schwarze Wind- & Regenjacke für Damen und Herren, mit Kapuze im Kragen eingerollt, zwei Innentaschen, mit gesticktem Borgward Schriftzug in den Grössen M und L	35.00
Clubboutique Abverkauf:	
www.borgward-ig.ch Kleber	1.00
Abziehbilder blau & rund	2.00
Postkarten	2.00
Erinnerungsmedaille Sommertreffen der Jahre 1994–2015 (Jahre 96, 99, 2011, 2014 & 2016 ausverkauft)	15.00
Alle Preise verstehen sich exklusive Versandkosten.	
Abverkaufs Artikel nur solange Vorrat!	
Bestellmöglichkeiten:	
Per E-Mail bei: we2758@borgward-ig.ch	



Das Gruppenfoto von der 33. Generalversammlung am 3. März 2019 im Hotel Krone in Wangen an der Aare.



Und Sie fuhr fremd!

Am 25. Mai 2019 erreignete sich auf dem Parkplatz für Zugfahrzeuge mit Anhänger und Sattelschlepper des Hotels Confine in Lazise historisches: Margarida Alho fuhr fremd! Ob sie das erste Mal im Coupé ihres Gatten sass, wissen wir nicht aus eindeutiger Quelle. Dass sie aber am Steuer des Borgward Isabella Coupés an diesem Samstagabend gesehen und fotografiert wurde, zeigt doch dass die eingefleischte Alfa Romeo FahrerIn auch anders kann.

Herzliche Gratulation zur bestandenen Probefahrt mit dem Borgward Isabella Coupé!

[Hier geht's zum Video dieser Proberunden in Lazise.](#)